



Lokaltermine

Montag

MÖCKMÜHL
Kindergarten im Lehle. 08.45 Treffpunkt zum Walking. ASMU-Aktive Senioren Möckmühl und Umgebung

NEUDENAU
Sturmfeederhalle. 14.00 Seniorengymnastik in der Sporthalle 1. Kath. Kirchengemeinde

NEUDENAU-SIGLINGEN
Halle. 16.30 Seniorengymnastik. Ev. Kirchengemeinde

NEUENSTADT
Rathaus. 19 Uhr Gemeinderat, öffentliche Sitzung

ROIGHEIM
Parkplatz zum Eldengrund. 14.00 Nordic-Walking-Treffpunkt. Landfrauenverein Roigheim

WIDDERN
Stadtbücherei. 19.00-20.30 Anastasia Kruck liest aus ihrem Buch: Siwa. VHS

Geburtstage

Neuenstadt Elisabeth Köhler (88), Stein, Birkenstraße 7. Gerda Poegel (80), Hofgartenstraße 84

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungs-Hinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Einbruch in Fahrschule

NEUENSTADT In der Nacht zum vergangenen Samstag, 13. November, gegen 3 Uhr, wurde die Schaufensterscheibe einer Fahrschule in der Hauptstraße eingeschlagen. Nach Angaben der Polizei nahmen die Täter aus dem Schaufenster ein Kleinstmotorrad, ein sogenanntes „Pocket-Bike“ mit und konnten unerkannt entkommen.

Hinweise an das Polizeirevier Neckarsulm sind unter der Telefonnummer 07132 93710 erbeten. red

Bäume für Neubauten

HARDTHAUSEN Für den Neubau des Produktionsgebäudes von Astrium und auch für die über den Sommer entstandenen zusätzlichen Parkplätze beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Lampoldshausen müssen als Ausgleich Bäume gepflanzt werden. Deshalb beriet der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, auf welcher Fläche die Aufforstung stattfinden kann. Dem Land als betroffenen Waldbesitzer stehen keine Grundstücke zur Verfügung, deshalb ist die Gemeinde Hardthausen gefordert, entsprechende Flächen anzubieten. Die entstehenden Kosten hat das DLR zu tragen.

Als geeignet erweisen sich nach dem Vorschlag der Verwaltung gemeindeeigene Grundstücke in den Gewannen Hergottsrain und Felsklinge in Lampoldshausen – weil ein Aussiedlerhof in der Nähe ist, ergab sich im Gemeinderat eine Diskussion über den zukünftigen Abstand zum Wald und die Bonität der Ackergrundstücke. Auf einem Flurstück bietet sich eine Fläche von 0,9 Hektar an, um anstelle der bisherigen Christbaumkultur Wald anzupflanzen, erklärte Harry Brunnet. Der restliche Bedarf könne durch andere Flurstücke gedeckt werden. Der Hardthausener Verwaltungschef wies daraufhin, dass man den Erweiterungsabsichten des DLR positiv gegenüber stehen und einen problemlosen Weg eröffnen solle. ang



Im Rokosaal des Schlosses Assumstadt gab es viele Gegenstände, die einen schönen Vorgeschmack auf Weihnachten boten.

Foto: Waltraud Langer

Dezente Vorboten

MÖCKMÜHL Winterzauber kommt bei Besuchern gut an

Von Waltraud Langer

Wer schon immer einen Hüftschmeichler suchte, war hier richtig. Jener, der nicht weiß, was das ist – auch. Die Ausstellung Winterzauber im Schloss Assumstadt bei Möckmühl bot Außergewöhnliches und Nützliches zum Entdecken und Bestaunen. Nach den verregneten Gartentagen im September ging es am Wochenende bei frühlingshaften Temperaturen thematisch nun auf das Weihnachtsfest zu.

Premiere Allerdings noch dezent und angenehm unaufdringlich. „Es ist die erste Veranstaltung dieser Art hier in Assumstadt, und wir hoffen, dass wir sie als wiederkehrendes Event etablieren können“, sagte Heiner Mertel vom Veranstalter „Schlossparkträume GmbH“ aus dem bayrischen Kulmbach. 40 Aussteller waren dabei – gruppiert auf einer Gesamtfläche von etwa 1000 Quadratmetern im Schlosshof, in der Festscheune, im Gewölbe des Schlosses und im Rokoko-Saal. Sie kamen aus allen Richtungen. Aus Holland etwa Jan Damhuis mit deko-

rativen Dingen für Heim und Garten. Oder Ralf Knopfler aus Ingolstadt mit seinem gewöhnungsbedürftigen Glühkirchsbier, das er in der „Mundschenke“ feilbot. Aber es waren auch örtliche Aussteller da, wie Heidrun Bauer aus Gerabronn. Sie warb für die Produkte ihrer Angus-rinder von der Jagstlarranch und hatte Langenburger Wiebele, Mistelzweige und Straußenei-Nudeln zu verkaufen. Oder die Firma Hägele aus Roigheim, die im Gewölbekeller deftige Speisen servierte. Fürs Wohlbefinden gab es Magnetschmuck von Nicola Amann aus Neudenu und Klangmassagen von

Jutta Golther aus Siglingen. „In den hohen Räumen hier kann sich der Klang gut entfalten“, schwärmte die Kunsttherapeutin. Wer seinen Buchsbäumen noch schnell eine Winterrasur verpassen will, der konnte sich die optimale Schere dafür kaufen. Es gab spezielle für Kugelschnitt und Damenhände. „Bis in den November hinein kann man Buchsbäume schneiden, nur nicht bei Sonnenschein“, erklärte der freundliche Verkäufer.

„Ich habe hier einen tollen Stand, nur ein Rahmenprogramm vermisste ich.“

Christa Tiefel

Wer sich lieber gleich in den Wintergarten verzieht, der war beim Bonsai-Stand richtig. Dort gab es Ulmen in voller Blätterpracht. Sie wa-

ren aus Ostasien. Die heimischen Winzlinge hatten ihr grünes Kleid abgeworfen – ein kurioser Anblick. Vor der Freitreppe zum Rokosaal stand ein mächtiger alter Neff-Herd, davor ein Schild: „Restauriere mich!“ Das zu erledigen bot sich Jürgen Schwarz aus Bad Rappenau an. Er richtet alte Öfen her.

So recht passend zum Ambiente im Schloss war das Sortiment von Christa Tiefel. Die von ihr entworfenen Kissen, Läufer und Decken aus schönen Stoffen waren unter alten Ölgemälden drapiert. „Ich habe hier einen tollen Stand, nur ein Rahmenprogramm vermisste ich“, sagte die Frau.

Resonanz Besuchern wie Ingrid Denninger fehlte nichts. „Das Angebot ist so vielseitig und so besonders, ich komme gerne wieder her“, sagte die Neuenstädterin. Und Inge Kübler aus Unterheintbrunn brachte es für sich auf den Punkt: „Wunderschön hier.“ Solche Komplimente konnte der Mitorganisator Ludwig Freiherr von Lerchenfeld zurückgeben: „Es weht hier ein guter Geist. Das Publikum ist freundlich und interessiert“, lautete seine Bilanz.

Hintergrund

Geschäftskonzept

Alte Adelsitze zu beleben und dadurch zu erhalten, ist die Geschäftsidee von „Schlossparkträume GmbH“, deren Mitinitiator selber Schlossbesitzer ist. An verschiedenen Standorten, unter anderem auch in Babstatt bei Bad Rappenau fanden

bereits Veranstaltungen unter dem Motto Gartentage statt. Neu sind die Ausstellungen „Winterzauber“. Das Rokoko-Schloss Assumstadt – 1760 im Auftrag von Maria Theresia erbaut – bot sich als ideales Ambiente dafür an. Die Besitzerfamilie Graf von Waldburg öffnet Assumstadt auch für private Veranstaltungen. wml

Eine Heimat für Menschen

Liederkranz beschließt Veranstaltungsreigen zum 175. Geburtstag

Von Rainer Köller

NEUENSTADT Seit 175 Jahren gibt es den Liederkranz Neuenstadt. Dieses Jubiläum feierten die Sängerninnen und Sänger mit Veranstaltungen verteilt auf ein ganzes Jahr. Mit dem Jubiläums-Herbstkonzert setzten Vereinsvorsitzender Andreas Großkopf und seine Mitglieder einen würdigen Abschluss hinter die Veranstaltungsreihe.

Vereins-Ehrenvorsitzender Ludwig Hofmann hatte eine lange Gästeliste vorgetragen, der sich ein kleiner Rückblick auf 175 Jahre anschloss. Hofmann überreichte der Moderatorin des Abends, Erika Colquhoun, symbolisch einen Schlüssel, der weiterhin die Türen zum Herzen der Menschen öffnen solle. Karl-Ernst Helfer trug seinen Beitrag zum Fest in Gedichtform vor.

Lob Nicht nur wegen dieses gelungenen Abends gab es von den Jubiläumsrednern viel Lob. Neuenstadts Bürgermeister Norbert Heuser bezeichnete den ältesten Verein der Stadt, der damals als Männerquartett gegründet wurde, als einen Verein, der zu Recht als eine der tragenden Säulen des kulturellen Lebens



Aufgrund des großen Erfolgs hätte die Chorgemeinschaft der drei Neuenstadter Gesangsvereine eigentlich einen eigenen Namen verdient.

Foto: Agentur Kochertal

in Neuenstadt gelte. CDU-Landtagsabgeordneter Bernhard Lasotta sprach auch für seinen anwesenden Bundestagskollegen Josip Juratovic (SPD), als er deutlich machte, dass der Liederkranz Menschen eine Heimat und eine Zukunft gebe. Er sei überzeugt, dass die Sängerninnen und Sänger Neuenstadt „nach innen prägen und die Stadt nach außen re-

präsentieren“. Der Verein habe Tradition und sei trotzdem modern.

Dass die Moderne Einzug hält in der Neuenstadter Gesangswelt zeigte der Auftritt der Chorgemeinschaft aller Neuenstadter Vereine. Frauke Wagner-Arnold hat diesen neuen, 20-stimmigen Chor vorbildlich geformt und betonte, dass ihr die stilistische und musikalische

Weniger Straftaten als in anderen Orten

Kriminalitätsstatistik im Gemeinderat vorgestellt

Von Angela Groß

HARDTHAUSEN Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Landkreis Heilbronn lebt es sich in Hardthausen mit seinen Teilorten sicherer. Handfeste Beweise dafür hatte Volker Elgner parat, der Hauptkommissar statete dem Gemeinderat am Freitagabend einen Besuch ab und packte die Kriminalstatistik aus.

Die Zahlen, die der Leiter des Polizeipostens Neuenstadt präsentierte, stammen aus dem Jahr 2009. Der Blick zurück zeigt: Die insgesamt im Polizeirevier Neckarsulm begangenen Straftaten zeigen „eine gewisse Konstanz mit einer leichten Steigerung in den vergangenen fünf bis sechs Jahren“, erklärte Elgner. In Hardthausen registrierte im Jahr 2009 die Polizei 82 Straftaten (2008: 83). Im benachbarten Langenbrettach waren es 97 Straftaten und in Neuenstadt 323. „Hardthausen bewegt sich deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt und auf einem niedrigeren Niveau als ähnlich strukturierte Gemeinden wie Untereisheim, Erlenbach und Offenau“, so der Hauptkommissar.

Statistik Von Körperverletzung, dem einfachen Diebstahl, bis zum Betrug, der Sachbeschädigung und der Straßensriminalität sind verschiedene Delikte in der Statistik der Polizei gelistet. Während sich im Bereich Körperverletzungsdelikte die Zahlen halbiert haben, kam es innerhalb der vergangenen drei Jahre zu deutlich mehr Sachbeschädigungen. Der Leiter des Polizeipostens machte aber darauf aufmerksam, dass hier immer mit einer hohen Dunkelziffer gerechnet werden muss. Nicht alles wird zur Anzeige



Einbrüche, wie hier auf diesem gestellten Bild zu sehen, sind Bestand der Kriminalitätsstatistik der Polizei. Foto: privat

gebracht. „Dies ist einerseits bedauerlich, andererseits verständlich“, bilanzierte Elgner. In der Rubrik Straßensriminalität fasst die Polizei nach einer bestimmten Aufschlüsselung Diebstähle, Sachbeschädigungen und Raubdelikte zusammen, die auf öffentlichen Plätzen stattfinden und „das subjektive Sicherheitsgefühl besonders beeinträchtigen“, machte Elgner deutlich. Im Jahr 2009 sind hier 16 Delikte aufgeführt – „wir bewegen uns in einem vertretbaren Umfeld“, bilanzierte der Hauptkommissar.

Quote Die Aufklärungsquote beträgt in Hardthausen 45,1 Prozent. Bei der Verteilung ist Gochsen mit 33 Delikten Spitzenreiter. Verkehrsunfälle sind in Hardthausen rückläufig: In den vergangenen fünf Jahren gab es 2009 keine Schwerverletzte und „nur“ drei Leichtverletzte.

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis Allee 2 | 74072 Heilbronn Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373 Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-324 Herbert Kaletta (stv.) ka
-353 Christian Gleichauf gcl
-336 Angela Groß gr
-268 Claudia Kostner ck
-414 Wolfgang Müller wmu
-268 Petra Müller-Kromer am
-559 Tanja Ochs och

E-Mail landkreis@stimme.de